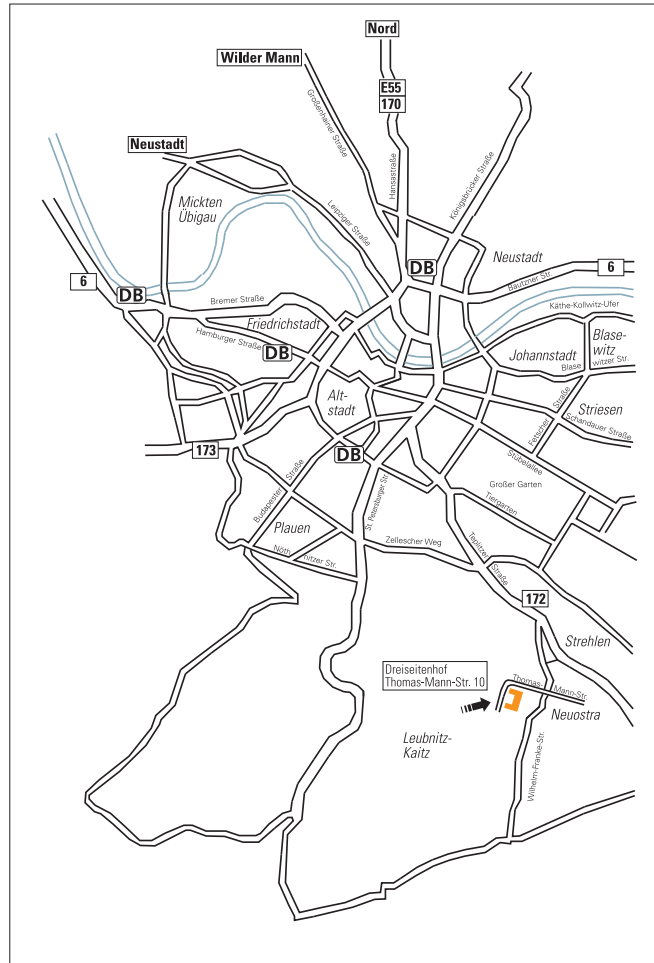




So erreichen Sie uns:

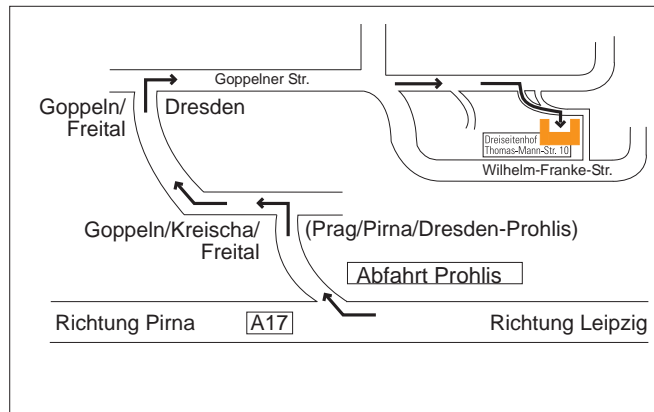


Neuropsychologische Behandlung wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt überwiegend zunächst an Rehabilitationskliniken durchgeführt, die von den Versicherungsträgern als Vertragshäuser zugelassen wurden. Erfahrungsgemäß reicht die meist sechs bis zwölf Wochen andauernde Heilbehandlung in Reha-Kliniken allerdings nicht aus, um ausgefallene kognitive Funktionen bis zu einem befriedigenden Ausmaß wieder herzustellen. Häufig sind die Defizite so gravierend, daß es erforderlich ist, die einzelnen Leistungsbereiche wie etwa Konzentration, Gedächtnis und Wahrnehmung gezielt zu trainieren oder dem Patienten muß vermittelt werden, wie diese oder andere Beeinträchtigungen ausgeglichen werden können.

Das erfordert eine kontinuierliche Nach- und Weiterbetreuung, die in unserer Praxis angeboten wird.

Informationen dazu erhalten Sie im Sekretariat.

Anfahrt über A17:



# HIRNLEISTUNGSTRAINING



Psychologische Praxis  
 Dr. phil. Dipl.-Psych. Christine Günther  
 Psychologische Psychotherapeutin  
 Verhaltenstherapie/Tiefenpsychologie  
 Neuropsychologische Diagnostik und Therapie

Thomas-Mann-Str. 10  
 01219 Dresden

[www.psypraxis.de](http://www.psypraxis.de)

Tel.: (0351) 4 71 73 75

Fax.: (0351) 4 71 96 44

## Neuropsychologische Diagnostik Neuropsychologisches Training

In der Bundesrepublik Deutschland haben jährlich mehr als 300 000 Menschen Unfälle mit Schädel-Hirn-Verletzungen, weitere 200 000 Personen erleiden Hirnschädigungen infolge vaskulärer Ursachen (z.B. Schlaganfälle). Von diesen Patienten tragen mindestens zehn Prozent behandlungsbedürftige kognitive Funktionsausfälle davon.

Unsere Praxis bietet eine neuropsychologische Diagnostik, sowie ein individuell auf den Patienten abgestimmtes neuropsychologisches Training (Hirnleistungstraining) an.

Dabei werden nicht nur die geschädigten Hirnbereiche trainiert, sondern auch Memo- und Lerntechniken vermittelt.

Die Selbstsicherheit und das Selbstvertrauen werden gestärkt, somit kann u. a. Depressionen entgegengewirkt werden.

Dem Patienten wird gezeigt, wie er auch nach Beendigung der Therapie selbständig weiter trainieren kann.

## Zielgruppen:

- Patienten nach neurochirurgischen Interventionen und Schädel-Hirn-Trauma
- Patienten mit diffusen Hirnschäden (Hypoxie, multifokale Läsionen, nachgewiesene Schadstoffexposition)
- Patienten im Leistungsalter mit funktionellen Einschränkungen der Leistungsfähigkeit
- Patienten mit psychischen Leistungsminderungen
- Ältere Personen zur Leistungsprotektion
- Patienten mit ADS/ADHS

## Therapiebausteine:

spezielle neuropsychologische therapeutische Programme werden mit übenden Verfahren und klassischen psychotherapeutischen Verfahren, wie Verhaltenstherapie, methodenübergreifend angewandt:

Computergestütztes neuropsychologisches Training je nach Ausgangsniveau werden adaptiv - d.h. das Schwierigkeitsniveau der entsprechenden Aufgabe paßt sich dem Leistungsniveau des Patienten an - spezielle Fähigkeiten trainiert: z.B. Aufmerksamkeit und Konzentration; verbales, visuelles und figürliches Gedächtnis; Reaktionsverhalten; Planungsverhalten; Visuomotorik; Vigilanz u.a.

Individuelles Training mit dem Patienten wie z.B. Lesen, Rechnen, Wahrnehmung, Sehen und Orientieren; alltagsorientierte Fähigkeiten, Üben von bestimmten vorher genau benannten Defiziten nach entsprechenden Behandlungsplänen; Festlegen von Hausaufgaben, fachliche Anleitung und Kontrolle

Entsprechende verhaltenstherapeutische Bausteine bzw. Interventionen wie z.B. Neubewertung im kognitiven Gespräch, Aufbau von Eigenständigkeit, Entspannungs- und Streßbewältigungstechniken, Aufbau positiver Selbstbewertung, Selbstwertregulierung und Selbstverstärkung, Aktivitätenplanung, Entscheidungs- und Problemlösetraining, Training der Kommunikation, Veränderung der Selbstwahrnehmung, Lebensziele planen usw.

Psychotherapeutische Unterstützung zur Verarbeitung der Behinderung

